

Pressedienst des Tübinger Stadtringrennens Nr.19

Beide Rennwagenklassen in einem Lauf

Die Rennen 6 (Kleinstrennwagen bis 750 cm) und 11 (Rennwagen Formel II) wurden in einem Lauf zusammengefasst, der über zehn, anstelle der zunächst vorgesehenen 15 Runden ging. Im Rennen 6 kamen sämtliche vier gestarteten Rennwagen auch durchs Ziel. Zimmermann übernahm in der ersten Runde die Spitze, die er bis zum Schluss des Rennens nicht mehr abgab. Dagegen fiel Pütz, der bis zur fünften Runde den zweiten Platz halten konnte, zurück und musste Becker und schliesslich auch Klipfel, der am Start durch Schaltschwierigkeiten kostbare Sekunden verloren hatte, an sich vorbeiziehen lassen.

Offizielle Siegerliste:

Rennen 6: Am Start 4, am Ziel 4 Fahrer, 10 Runden = 30,08

1. Nr. 61	Zimmermann-Lörrach	MH 2	19,31,4	= 92,5
2. Nr.64	Becker-Berghausen	BMW	21,59,9	= 82,1

Es folgen eine Runde zurück: Nr.65 und Nr.60.

Schnellste Runde: Nr.61 Zimmermann 1.55,1 = 94,1

Rennen 11

Von den fünf Wagen, die in der Klasse Formel III starteten, sind nur zwei, davon einer mit einer Runde Rückstand, im Ziel angekommen. Nr.141 gab gleich am Start auf. Nr.140, der nach der ersten Runde als Spitzenfahrer ankam, schied kurz darauf auch aus. In der dritten Runde gab schliesslich auch der Amerikaner auf, der nach der ersten Runde an zweiter und nach der zweiten Runde an erster Stelle gelegen war. Es siegte schliesslich Schlüter ohne ernsthafte Konkurrenz.

Offizielle Siegerliste:

Rennen 11: Am Start 5, am Ziel 2 Fahrer. 10 Runden = 30,08

1. Nr.147	Schlüter-Wanne-Eickel	Scampolo	21,13,4	= 85,1
2. Nr.142	eine Runde zurück.			

Schnellste Runde: Nr.140 Kreuzer, München Cooper 1.57,5
= 92,1 km

Dr. Pazaurek